

Checkliste

für die Entwicklung und Durchführung eines Reallabors

1. Vorprüfung

Feststellung eines Erprobungsbedürfnisses

- Welches Problem / welche Herausforderung wird betrachtet?
- Wie soll auf das Problem / die Herausforderung reagiert werden?
- Gibt es Informationslücken, die geschlossen werden sollten?
- Handelt es sich bei der Lösung um eine Innovation (Realisierung einer neuartigen, fortschrittlichen Lösung)?
- Welche konkrete Innovation wird erprobt?
- Gibt es bereits Reallabore, welche ähnliche Innovationen erproben?

Erkundigen Sie sich auf der [Digi-Sandbox-Map](#) über bestehende Reallabore. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und treten Sie entweder mit Digi-Sandbox.NRW oder den Reallaboren in Kontakt.

- Warum bedarf es für die Realisierung bestimmter innovativer Technologien, Produkte, Dienstleistungen und Ansätze überhaupt einer Erprobung im Reallabor?
 - wenn Vorschriften, von denen abgewichen werden darf, die Innovation im realen Raum mindestens erschweren, oder eine Rechtsvorschrift die Erprobung von Innovationen im Reallabor explizit vorsieht
 - Erprobung der Funktionsfähigkeit technischer Lösungen in einer realen Umgebung
 - Erprobung der gesellschaftlichen Akzeptanz

Feststellung der Erprobungsfähigkeit (Prognoseentscheidung aus einer Abwägung der mit der Erprobung verbundenen Interessen und Risiken; erprobungsfähig ist ein Erprobungsgegenstand dann, wenn seine Erprobung keine unvermeidbaren Risiken für geschützte Rechtsgüter mit sich bringt)

- Muss eine Genehmigung eingeholt werden?
- Bestehen rechtliche Hürden?

Nach positiver Vorprüfung: Teilen Sie Ihre Erprobungsbestrebung und machen Sie diese auf Digi-Sandbox.NRW als „Reallabor in Planung“ sichtbar. Den auszufüllenden Steckbrief finden Sie [hier](#).

2. Planung

Feststellung der rechtlichen Grundlagen

- Welche Regelungen gelten?
- Gibt es eine Experimentierklausel, auf die zurückgegriffen werden kann?
- Welche ist/sind die zuständige(n) Genehmigungsbehörde(n)?

Durchführung einer Stakeholderanalyse / Beteiligungsanalyse

- Welche Partner*innen kommen in Betracht?
- Mit welchen Wissensträger*innen sollte ein Austausch stattfinden?
- Wie können Gesellschaft/ Mitarbeiter/ weitere Stakeholder einbezogen werden? (Information / Kommunikation / Partizipation)

Konzeptionierung des Reallabors (mit Stakeholdern)

- Sind die Rollen der Beteiligten festgelegt?
- Ist ein geeigneter Ort zur Durchführung des Reallabors festgelegt?
- Wurde ein Zeit- und Erprobungsplan erstellt?
- Ziele und Meilensteile mit entsprechenden Prüfungskriterien festgelegt?

Sicherstellung der Finanzierung

- Sind Eigenmittel vorhanden?
- Gibt es mögliche Investor*innen?
- Stehen Fördermöglichkeiten zur Verfügung?

3. Konkretisierung

Partnerschaften eingehen (ggf. erforderliche Verträge aufsetzen)

Einholung etwaiger Genehmigungen

Abstimmung des Erprobungsplanes mit der/den zuständigen Behörde/n Kommunikation und Information der Gesellschaft/ Mitarbeiter/ andere Akteure

4. Ausführung, Steuerung und Qualitätsmanagement

Beteiligung der Gesellschaft/ Mitarbeitern relevanten Akteuren ggfs. dokumentieren, Feedback einholen und umsetzen. Einhaltung des Zeitplans und Erreichung der Meilensteine und Ziele kontrollieren Dokumentation von Ergebnissen und Erkenntnissen
Qualitätsmanagement - ggf. Vornahme von Nachjustierungen oder Anpassungen

Bei Start des Reallabors: Teilen Sie Ihren erfolgreichen Start und machen Sie Ihr Reallabor auf [Digi-Sandbox.NRW](https://digi-sandbox.nrw.de) als „Reallabor in Betrieb“ sichtbar.

5. Abschluss und Evaluation

Ist die Innovation ausreichend ausgereift oder sind weitere Erprobungen notwendig? (bei weiteren Erprobungen ggf. Checkliste erneut durchlaufen)

Dokumentieren Sie Ihren Erkenntnisgewinn / Case Reporting (zu genutzten Methoden, geschlossenen Kooperationen, Vorgehen, etc.)

Bei Abschluss des Reallabors: Kennzeichnen Sie Ihr Reallabor auf [Digi-Sandbox.NRW](https://digi-sandbox.nrw.de) als „Abgeschlossenes Reallabor“. Teilen Sie Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit [Digi-Sandbox.NRW](https://digi-sandbox.nrw.de).

6. Skalierbarkeit und Ausrollen des Reallabors

Nach erfolgreicher Erprobung sollten Reallabore mit Wachstumspotenzial an (Marketing-)Strategien arbeiten, um die Innovation über NRW hinaus zu vermarkten.